



Einladung zur Pressekonferenz

der Österreichischen Gesellschaft für Internistische Angiologie, ÖGIA:

Aneurysma der Bauchschiagader: ÖGIA fordert Früherkennungsprogramm auch für Österreich

Bis zu fünf Prozent aller Männer über 65 Jahre sind von einem Aneurysma (Gefäß-erweiterung) der Bauchschiagader betroffen. Dieses wächst meist ohne Symptome und kann zu einer lebensgefährlichen Blutung führen.

Mit Januar 2018 hat nun auch Deutschland – nach Schweden und Großbritannien – ein flächendeckendes, von den Krankenkassen getragenes Screening Programm eingeführt. Wie Daten aus diesen Ländern zeigen, könnte für 667 eingeladene Personen ein Todesfall verhindert werden, das wären einige Hundert pro Jahr in Österreich.

Die ÖGIA fordert daher dringend die Einführung eines Gefäßscreenings auch für Österreich und informiert auf dieser Pressekonferenz über den aktuellen Stand der Forschung und die Behandlungsmöglichkeiten.

Montag, den **7. Mai 2018**, um **10.00 Uhr**
im **Billrothhaus** der Gesellschaft der Ärzte in Wien,
Frankgasse 8, 1090 Wien

Am Podium:

- **Univ. Prof. Dr. Peter Marschang**, ÖGIA, Präsident
- **Univ. Prof. Dr. Maria Schoder**, Österreichische Gesellschaft für interventionelle Radiologie & minimal-invasive Therapie, Präsidentin
- **Univ. Prof. Dr. Thomas Hölzenbein**, Österreichische Gesellschaft für Gefäßchirurgie, Präsident
- **Univ. Prof. Dr. Gerit-Holger Schernthaner**, ÖGIA, Past Präsident

Im Namen der Österreichischen Gesellschaft für Internistische Angiologie laden wir herzlich zu dieser Pressekonferenz ein und bitten um persönliche **Anmeldung bis Donnerstag, den 3. Mai 2018**, an martschin@martschin.com.

Rückfragehinweis:

Mag. Hannes Martschin, Martschin & Partner GmbH, Strategische Kommunikationsberatung, Albertgasse 1a, 1080 Wien, Tel. +43-1-409 77 20 DW 11, martschin@martschin.com